

Zertifizierte Weiterbildung “Fachkraft im Kinderschutz”

für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, der Schule,
des Gesundheits- und Sozialwesens in Weimar

Kurstermine: 29./30. Mai 2024, 28./29. August 2024, 25./26. September 2024

Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Weimar West, Prager Str. 5, Weimar

Risiken und Gefahren beim Aufwachsen von Mädchen und Jungen entstehen selten von heute auf morgen. Sie kündigen sich oft frühzeitig an. Der Grundlagenkurs "Fachkraft im Kinderschutz" macht die Teilnehmer*innen mit den aktuellen fachlichen und rechtlichen Grundlagen zum professionellen Handeln bei Kindeswohlgefährdung vertraut und frischt vorhandenes Fachwissen auf. Kompetenzen werden vermittelt, um in der eigenen Fallarbeit mit Familien in Krisen und Gefährdungskontexten qualifiziert zu handeln, wie z.B. Kinder, Jugendliche und Eltern in der Einschätzung der Gefährdungssituation beteiligt werden. Das Handeln im Kinderschutz braucht Wertschätzung und Respekt für alle Beteiligten, die Achtung des Kindeswillens und systemische Sichtweisen. Grundlagen und Methoden der Sozialraum- und Ressourcenorientierung nach dem Fachkonzept Prof. Wolfgang Hinte fließen in die Fortbildung ein.

Ziel der Weiterbildung ist es, die Situation von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen und die Teilnehmenden zu befähigen, den Schutzauftrag bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung in ihrer Einrichtung und in Zusammenarbeit mit Institutionen zu verbessern. Grundlegende Kenntnisse im Kinderschutz werden vermittelt wie bspw. soziale, medizinische, rechtliche Rahmenbedingungen und deren Bedeutung in der Praxis, Methoden des Fallverstehens, der Gesprächsführung mit Eltern und Kindern sowie Handlungslogiken von fallbeteiligten Institutionen.

Seminarmethoden: Vermittlung und Vertiefung von Fachwissen findet im Kurs durch Kurzvorträge, Austausch über Erfahrungen der Teilnehmer*innen, Gruppenarbeiten, Übungen sowie Fallarbeit statt. Die weitere Vertiefung der einzelnen Lerninhalte sowie begleitendes Literaturstudium kann von den Teilnehmer*innen selbständig in Kleingruppen (3 bis 5 Personen) geleistet werden.

Adressat*innen der zertifizierten Weiterbildung sind Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheits- und Sozialwesens sowie Beratungslehrer*innen in Weimar, die im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8a und § 8b SGB VIII sowie § 4 KKG tätig sein werden und sich für die Wahrnehmung und Umsetzung des Schutzauftrages qualifizieren möchten. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 18 Personen begrenzt. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben einer pädagogischen Ausbildung eine mindestens dreijährige Berufserfahrung sowie Erfahrung mit Praxisfällen im Kinderschutz.

Die Weiterbildung hat einen Umfang von 6 Tagen sowie Kursaufgaben zur Praxisreflektion. Voraussetzung für die Zertifizierung ist die durchgängige Teilnahme an allen Weiterbildungstagen. Bitte melden Sie sich mit dem [Anmeldeformular](#) via Fax oder e-mail bis zum 12.04.2024 an (S. 4).

Kursinhalte und Termine

Modul 1 Grundlagen im Kinderschutz und Gefährdungseinschätzung

Termin: Mittwoch / Donnerstag, den 29./30.05.2024 von 8.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Weimar West, Prager Str. 5, Weimar

- Einführung zum Thema Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung
- 5 Säulen im Kinderschutz der Sozialraumorientierung nach Prof Hinte®
- Unterschiedliche Formen von Kindeswohlgefährdung, deren Dynamiken und Folgen
- Wahrnehmung von Risikofaktoren, Bewertung von Ressourcen
- Gesetzliche Grundlagen und systematisches Vorgehen im Kinderschutz
- Einsatz und Aufgaben der Fachkraft im Kinderschutz
- Familiäre Risikokonstellationen z.B. psychosoziale Belastungen, familienstrukturelle Bedingungen
- Methoden und Verfahren zur Gefährdungseinschätzung: standardisierte Bögen zur Risiko-/Gefährdungseinschätzung, Dokumentation, Fachberatung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft, kollegiale Fallberatung

Referentinnen:

Stephanie Behrens, Regionaler Sozialer Dienst Weimar West, Stadt Weimar

Mandy Leube, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz, Stadt Weimar

Annette Görg, Kinder- und Jugendschutzdienst, pro familia Thüringen e.V.

Modul 2 Beteiligung von Eltern bei der Gefährdungseinschätzung und Gesprächsführung

Termin: Mittwoch / Donnerstag, den 28./29. August 2024 von 8.30 – 15.30 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Weimar West, Prager Str. 5, Weimar

- Einbeziehung von Eltern bei (vermuteter) KWG: Wie können sie Eltern ansprechen und darin unterstützen, die Situation und Entwicklung ihres Kindes zu verbessern, Kontakt zu halten und Hilfe- und Veränderungsprozesse zu begleiten?
- Erkundung der Kooperationsbereitschaft der Eltern zur Abwendung einer (drohenden) Kindeswohlgefährdung und Treffen von Vereinbarungen
- Umgang mit Handlungsdruck und Widerstand

Referentinnen:

Susanne Borris, Freiberufliche Referentin, Dipl. Pädagogin, Fachberaterin Kindertageseinrichtungen der Hufeland-Träger-Gesellschaft Weimar mbH, Supervisorin (DGSv)

Mandy Leube, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz, Stadt Weimar

Modul 3 Einbeziehen von Kindern und Jugendlichen bei der Gefährdungseinschätzung; Kooperation im Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe

Termin: Mittwoch, den 25.09.2024 von 8.30 bis 15.30 Uhr
 Donnerstag, den 26.09.2024 von 8.30 bis 12.00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus Weimar West, Prager Str. 5, Weimar

- altersangemessene Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen, entwicklungspsychologische Aspekte, Ressourcen erkunden und aktivieren mit Kindern und Jugendlichen
- Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe, Zusammenarbeit im Netzwerk, Stolpersteine in der Kooperation
- Gestaltung von Lösungswegen und Schutzplänen im Kinderschutzbereich
- Helfer, Kind und Eltern im Blick – geeignete und notwendige Hilfen, wie erkennen wir, dass Vereinbarungen erfolgreich sind?
- Dokumentation und Datenschutz
- Übung Kollegiale Fallberatung, Vertiefung

Referentinnen:

Stephanie Behrens, Regionaler Sozialer Dienst Weimar West, Amt für Familie und Soziales Weimar

Mandy Leube, Netzwerkkoordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz, Familienamt Weimar

Weitere Informationen

Veranstalter: Stadt Weimar, Amt für Familie und Soziales, Schwanseestr. 17, Weimar
Förderung: Die Weiterbildung wird gefördert vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar
Teilnehmerbeitrag: Entfällt durch die Förderung. Für jeden Seminartag wird eine Verpflegungspauschale (Getränke und Snacks) in Höhe von ca. 3,00 € erhoben, Bezahlung erfolgt vor Ort.

Teilnehmerbedingungen

Für diese Weiterbildung ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Plätze beschränkt. Beim Eingang der Anmeldungen ist für den Veranstalter nicht die zeitliche Reihenfolge entscheidend, sondern dass Fachkräfte möglichst unterschiedlicher freier Träger der Jugendhilfe sowie anderer Einrichtungen und Dienste in Weimar die Möglichkeit zur Qualifizierung haben. Die Teilnehmenden erhalten daher eine schriftliche Anmeldebestätigung bis Ende April oder eine Absage, wenn der Kurs belegt ist.

Weitere Informationen & Anfragen:

Stadtverwaltung Weimar, Amt für Familie und Soziales
 Koordinatorin Frühe Hilfen und Kinderschutz
 Frau Leube Tel. 03643-762 886
 E-Mail: mandy.leube@stadtweimar.de

Anmeldung

Email: fruehehilfen@stadtweimar.de ; Fax: 03643 / 762 961

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl, bitte ich Sie um Rücksendung der **Anmeldung bis zum 12. April 2024** per Fax oder e-mail.

Zertifizierte Weiterbildung „Fachkraft im Kinderschutz“ für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Beratungslehrer*innen, Fachkräfte des Gesundheits- und Sozialwesens in Weimar

Termine: 29./30. Mai 2024, 28./29. August 2024, 25./26. September 2024

Veranstaltungsort: in Weimar

Hiermit melde ich mich verbindlich zur zertifizierten Weiterbildung an.

Teilnehmerdaten

Name, Vorname

Einrichtung

Träger

Adresse

e-mail* Bitte in jedem Fall angeben, da Sie alle weiteren Informationen per e-mail zugesandt bekommen.

Tel.

Datum / Unterschrift Teilnehmer/in

** Datenschutz: Die in der Anmeldung angegebenen, personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Fortbildungsorganisation (gemäß den gesetzlichen datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)) verarbeitet und gespeichert. Die Teilnehmer*innen erklären sich mit der Speicherung und der bedarfsbezogenen Nutzung der Daten mit seiner Unterschrift in der Teilnehmerliste einverstanden. Die Einverständniserklärung bleibt bis zum schriftlichen Widerruf durch den Dateninhaber gültig.*